

Verteilung der Kirchenseiten

Was sich geändert hat

Wenn Sie diesen Text lesen, hat die neue Verteilung der Kirchenseiten für Sie funktioniert—das ist schon einmal gut. Wir gehen aber davon aus, dass in den ersten Monaten es sicher noch viele Nachfragen geben wird, da die Umstellung der Verteilung sehr grundsätzlich ist.

Denn die Kirchenseiten werden ab dieser Ausgabe nur noch auf ausdrücklichen Wunsch in den heimischen Briefkasten gesteckt. In den vergangenen Wochen kamen nur wenige solcher Anfragen bei uns an—wir gehen aber davon aus, dass dies mit dieser Ausgabe noch einmal mehr wird, weil vielen Menschen erst jetzt bewusst ist, dass sich die Verteilung wirklich geändert hat.

Grundsätzlich werden die Kirchenseiten jetzt in Goslar nicht mehr verteilt, sondern ausgelegt: In den Kirchen, Gemeindehäusern, in verschiedenen Geschäften und Arztpraxen—wir sind immer noch dabei, möglichst viele Verteilstellen dafür zu gewinnen. Auf diese Weise möchten wir die Kirchenseiten wirklich für den eigentlichen Bedarf drucken—und nicht für alle Haushalte, in denen es ggf. gar kein Interesse dafür gibt.

Zugleich ist es aber selbstverständlich, dass die Kirchenseiten auf Wunsch zu Ihnen nach Hause kommen. Von vielen

bisherigen Verteiler*innen haben wir das Signal bekommen, dass sie dafür gerne weiter zur Verfügung stehen. Daher können Sie sich wirklich gerne in Ihrem Gemeindebüro melden, wenn Sie die Kirchenseiten zu sich geliefert bekommen wollen—das machen wir gerne möglich.

Wir sind uns sicher, dass wir mit diesem Verfahren die Kirchenseiten auch noch viele Jahre für Sie auf den Weg bringen können—und dass es so auch ohne Probleme ist, den erweiterten Einzugsbereich mit St. Georg zu berücksichtigen. Deshalb an dieser Stelle auch noch einmal ein herzliches Willkommen an alle Leserinnen und Leser aus St. Georg - schön, dass Sie jetzt dabei sind!

Ulrich Müller-Pontow

